



Umwelterklärung 2024 Altatec

Standorte
ALTATEC GmbH
Wimsheim, Maybachstraße 5
Tübingen, Paul-Ehrlich-Straße 15

Erhebungszeitraum der Daten
ist für Wimsheim das Jahr 2023,
für den Standort Tübingen das Jahr 2022.



Impressum

Verantwortlich für den Inhalt:

André Rueppell – Umweltmanagementbeauftragter

Satz:

CAMLOG Vertriebs GmbH – Abt. Marketing

Datenquellen:

Einkauf, Fuhrparkmanagement, Gefahrstoffbeauftragter, Arbeitsvorbereitung, Facility Management, Buchhaltung

Erhebungszeitraum der Daten ist für Wimsheim das Jahr 2023 bis einschließlich November, für den Standort Tübingen das Jahr 2022.

Fotos:

CAMLOG Vertriebs GmbH, Adobe Stock



Inhalt

Standortbeschreibung	4	Umweltziele und Programm	13
Übersicht der entsprechenden Meilensteine auf diesem Weg		PR im Umweltschutz	
Umweltpolitik	5	Zahlen und Daten – Umweltbilanz	14
Umweltmanagement System	6	Input (Kernzahl A) für Rohstoffe, Hilfs- und Betriebsmittel	
Umweltmanagement		Input (Kernzahl A) für Energie	
Umweltpolitik		Biodiversität	
Verantwortung und Befugnisse		Output	
Auswirkung auf die Umwelt		Abfälle zur Beseitigung	
Ablauf		Abfälle zur Verwertung	
Umweltschutz		Emissionen	
Prüfung des Umweltmanagementsystems		Kernindikatoren	
		Kennzahlen der Kernindikatoren	
Bewertung der Umweltrelevanten Tätigkeiten	8	Betriebsprüfungsprogramm	18
Bewertung der Umweltaspekte am Standort Wimsheim		Ansprechpartner ALTATEC GmbH	
Bewertung der Umweltaspekte am Standort Tübingen		Zugelassener Umweltgutachter	
Prozesslandschaft Altatec / Camlog	9		
Beschreibung der Tätigkeiten und Abteilungen	10		
Dreherei			
Nacharbeit			
Labor Tübingen			
Gefahrstoffe			
Energie			
Heizung			
Klimaanlage			
Verwaltung			
Logistik			
Bebauung			
Produkte			
Standortbeschreibung / Verkehrsbedingungen			
CAMLOG Vertriebs GmbH			
CAMLOG Management GmbH			

Standortbeschreibung

Die ALTATEC Medizintechnik GmbH & Co. KG hat ihren Ursprung in der Fa. KURT & WALTER EBERLE GBR, die im Jahre 1960 gegründet wurde und kontinuierlich expandierte. Nach Jahren erfolgreicher Zusammenarbeit übernahm Herr Dr. Kirsch im Jahr 1994 das Unternehmen, welches seit 1995 unter dem Namen ALTATEC Medizintechnische Elemente GmbH & Co. KG firmiert. Ende 1995 entstanden die grundlegenden Ideen für das neue Implantatsystem, das später unter dem Namen CAMLOG® bekannt werden sollte.

Seit der Markteinführung des CAMLOG® Implantatsystems im September 1999 hat Camlog in Deutschland eine bedeutende Marktstellung erzielt und mit der konsequenten Ergänzung des Produktportfolios kontinuierlich gestärkt und ausgebaut. Parallel wurde der internationale Vertrieb über Tochtergesellschaften und Distributoren aufgebaut.

Übersicht der entsprechenden Meilensteine auf diesem Weg

1999	Markteinführung CAMLOG® Implantatsystem mit den Linien CYLINDER-LINE / SCREW-CYLINDER-LINE
2000	Markteinführung CAMLOG® ROOT-LINE
2002	Markteinführung CAMLOG® SCREW-LINE
2004	Gründung der CAMLOG Biotechnologies AG in Basel / Schweiz Übernahme der ATLATEC (neue Bezeichnung ALTATEC GmbH) als exklusive Produktionsgesellschaft der Camlog Gruppe in Wimsheim Gründung der CAMLOG Vertriebs GmbH in Wimsheim
2004	Bezug des neuen Standorts in der Maybachstraße 5 in Wimsheim
2009	Bezug des Erweiterungsbaus und damit Verdoppelung der Produktionsflächen
2011	Markteinführung CONELOG® Implantatsystem
2012	100% Übernahme der Camlog Gruppe durch Henry Schein
2013	Markteinführung DEDICAM (individuell gefertigte Prothetik)
2013	Markteinführung iSy by CAMLOG
2014	Überarbeitung von CAMLOG® ROOT-LINE zu ROOT-LINE 2
2015	Inbetriebnahme des Techno-Centers als Schnittstelle zu Basel
2016	Gründung der CAMLOG Management GmbH
2018	Bezug des neuen Vertriebsgebäudes
2019	Markteinführung PROGRESSIVE-LINE
2022	Start Umzug Erweiterungsbau

Das Unternehmen stellt Zahnimplantate und deren Zubehör her. Dieser Prozess erstreckt sich von der Lieferantenauswahl, über die Bearbeitung und Nachbearbeitung der Rohstoffe, bis zum Versand des Produktes an die Kunden. Die Rohstoffe, die für das Produktportfolio verwendet werden, sind Titan, Titanlegierungen, Stähle für den Medizinproduktebereich und Kunststoffe für die Verpackungen. Das Titan ist allergiefrei, deren Legierungen sind allergenarme Werkstoffe.

Am Standort Tübingen werden die Prozesse der Voll- und Teilanodisierung sowie der Oberflächenbearbeitung der Implantate durchgeführt.

Die CAMLOG Vertriebs GmbH vertreibt die Produkte weltweit. Außerdem zeichnet sie sich durch eine hohe Aktivität im Kundenservice und der Veranstaltungsorganisation sowie in der Kundenkommunikation aus.

Der CAMLOG Management GmbH gehören die Abteilungen Finanzen, Controlling, Personal und IT.

Die CAMLOG Vertriebs GmbH und die CAMLOG Management GmbH sind nicht Teil der Validierung, jedoch gilt für diese beiden Organisationen das Umweltmanagementsystem ebenso.

Diese Umwelterklärung gilt für die ALTATEC GmbH der Standorte Wimsheim und Tübingen.

Die Umweltpolitik des Unternehmens ist integraler Bestandteil der Unternehmensstrategie und ist somit nicht losgelöst von unseren anderen Zielen.

Der Camlog Gruppe ist die Einhaltung der umweltrelevanten, rechtlichen Vorschriften ein oberstes Gebot.

Die kontinuierliche Verbesserung der Umweltauswirkungen unserer Tätigkeiten, Produkte und Dienstleistungen ist für uns eine Selbstverständlichkeit. Unsere Mitarbeiter bekommen regelmäßige Schulungen im Bereich des Arbeitsschutzes und für die Notfallvorsorge.

Wir verpflichten uns zum Schutz der Umwelt und des Klimas sowie zur Minimierung der aus den Tätigkeiten des Unternehmens hervorgehenden Umweltauswirkungen. Die Ressourcenverwendung wird so sparsam und nachhaltig wie möglich eingesetzt, um Auswirkungen auf Klima und Umwelt so gering wie möglich zu halten.

Unsere Lieferanten werden auch nach umweltrelevanten Aspekten beurteilt.

Richtlinien und Vorgaben von Henry Schein zählen für uns zur guten Praxis nachhaltiger Berichterstattung.

In unserer jeweils aktuellen Umwelterklärung geben wir öffentlich Auskunft über unsere Umweltschutzaktivitäten und Maßnahmen zur Verbesserung unserer Umwelaspekte.

Zu unserer Unternehmensstrategie gehört ebenso, dass wir uns gemeinsam mit allen Kräften für sichere und gesunde Arbeitsbedingungen für unsere und die Mitarbeiter unserer Kontraktoren einsetzen! Hierzu gehört auch, alle Arbeiten so nachhaltig zu planen und umzusetzen, dass die Umwelt so wenig wie möglich belastet wird.

Unsere Ziele:

- Risiken und Gefahrenquellen rechtzeitig erkennen und ausschalten
- Unfälle vermeiden
- Berufskrankheiten vorbeugen
- Schaffen und erhalten einer gesunden Arbeitsumgebung
- Vermeidung / Verringerung von Umweltbelastungen
- Achtsames und respektvolles Miteinander
- Aus Erfahrungen lernen
- Regelmäßige Überprüfung und Verbesserung unserer HSE-Standards
- Öffentliche Auskunft über unsere Verbesserungen im Umweltschutz

Oberstes Ziel ist die Prävention und Vermeidung von Unfällen und Gefahren für alle Mitarbeiter, Kontraktoren und Gäste der ALTATEC GmbH sowie die nachhaltige Erhaltung der Umwelt. Geschäftsführung, Führungskräfte und Mitarbeiter erklären gemeinsam die folgenden Verpflichtungen zu verfolgen und alle Maßnahmen zur Erreichung der Ziele zu generieren und nachhaltig umzusetzen.

Die Mitarbeiter verpflichten sich:

- Maschinen, Geräte und Arbeitsmittel ausschließlich bestimmungsgemäß zu verwenden!
- Störungen und Mängel an Gerätschaften umgehend dem Vorgesetzten zu melden!
- Vollständige Persönliche Schutzausrüstung gemäß aktuellen Arbeitsplatzbedingungen zu tragen!
- Stets so zu arbeiten, dass andere nicht gefährdet werden!
- Auf das sichere Arbeiten von Kollegen zu achten!
- Vorschriften und innerbetriebliche Anweisungen zum Arbeitsschutz stets zu befolgen!
- Unmittelbar drohende Gefahr sofort dem Vorgesetzten zu melden und selbst, soweit möglich, proaktiv tätig zu werden!
- Verbesserungen für sichere und gesunde Arbeitsplätze vorzuschlagen

Die Geschäftsführung und Führungskräfte verpflichten sich:

- Stets als Vorbild zu agieren!
- Störungen und Mängel unter Beachtung des Arbeitsschutzes schnellstmöglich zu beseitigen!
- Vollständige Persönliche Schutzausrüstung zur Verfügung zu stellen, Unterweisungen zum Tragen durchzuführen und das Tragen zu kontrollieren!
- Bei allen Arbeitsplanungen und Anweisungen die Sicherheits- und Umweltvorschriften einzuhalten!
- Organisatorische Vorkehrungen zu treffen, um bei Notfällen schnelle und bestmögliche Hilfe zu gewährleisten!
- Mitarbeiter umfassend über die durchzuführenden Arbeiten zu unterweisen und über Gefahren sowie Belastungen zu informieren (Gefährdungsbeurteilungen)!
- Verbesserungsvorschläge der Mitarbeiter entgegen zu nehmen, auf Umsetzung zu überprüfen und wenn Verbesserungen erzielt werden können, zügig umzusetzen!
- Verbesserungen für sichere und gesunde Arbeitsplätze vorzuschlagen

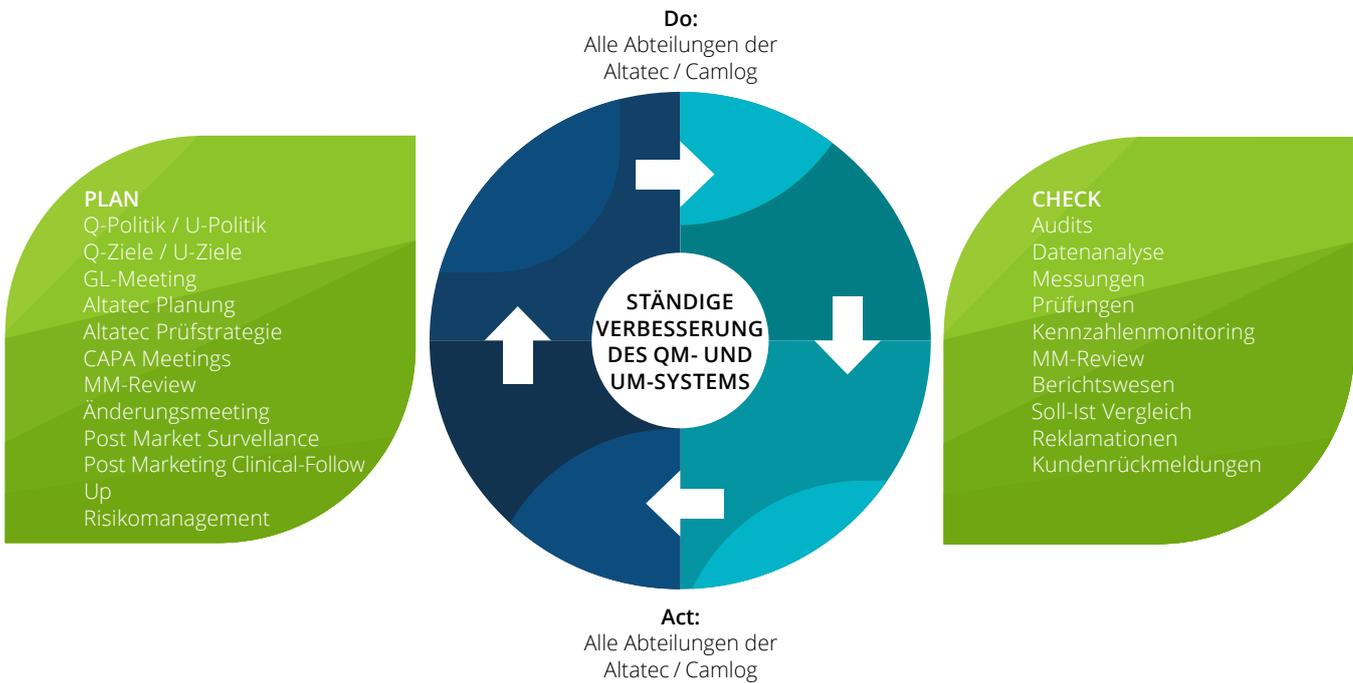
Wimsheim, 04. Juli 2022



Daniel Balduf
Geschäftsführung

Umweltmanagementsystem

Das Umweltmanagementsystem ist ein integraler Bestandteil des Qualitätsmanagementsystems der ALTATEC GmbH.



Umweltmanagement

Das Umweltmanagementsystem der ALTATEC GmbH ist erstmals im Jahr 2019 zertifiziert worden. Es beinhaltet die Bereiche Umweltschutz, Gefahrgut, Arbeitssicherheit und Rechtssicherheit. Das System wird ständig nach neuen internen und externen Erfordernissen und Erkenntnissen aktualisiert und angepasst. Beim Aufbau des Umweltmanagementsystems wurde eine umfangreiche Kontextanalyse durchgeführt, indem unter anderem interessierte Parteien und deren Anforderungen und Erwartungen an die Organisation identifiziert wurden. Eine Betrachtung des Lebenszyklus der Produkte diente als Grundlage zur Entwicklung des Systems. Es wurden Chancen und Risiken identifiziert und ausgelagerte Prozesse mit in das System eingebunden. Eine ausführliche Analyse der Rechtsgrundlage wurde durchgeführt.

Umweltpolitik

Von der Geschäftsleitung der ALTATEC GmbH wurde eine Umweltpolitik erstellt.

Verantwortung und Befugnisse

Für die Aufrechterhaltung des Umweltmanagementsystems ist der Umweltmanagementbeauftragte zuständig. Die Befugnisse von Mitarbeitern in Schlüsselfunktionen sind im Managementhandbuch in Form von Organigrammen und in der Beschreibung der Prozesse und deren Verantwortlichkeiten sowie in den einzelnen Stellenbeschreibungen festgelegt.

Auswirkung auf die Umwelt

Die Umweltauswirkungen werden, wie im Managementhandbuch beschrieben, erfasst. Dies geschieht durch interne Audits, Umweltbetriebsprüfungen und Betriebsrundgänge.

Ablauf

In der Beschaffung werden die Lieferanten auch nach umweltrelevanten Aspekten beurteilt. Innerbetriebliche Korrektur- und Vorbeugemaßnahmen werden bei Bedarf vom Umweltmanagementbeauftragten oder der Geschäftsleitung in die Wege geleitet und von den jeweiligen Fachabteilungen umgesetzt.



Umweltschutz

Maßnahmen zum Umweltschutz werden in der Umwelterklärung jährlich dokumentiert und veröffentlicht.

Prüfung des Umweltmanagementsystems

Durch interne Audits und Betriebsrundgänge wird das Umweltmanagementsystem jährlich überprüft. Im Managementreview wird das System von der Geschäftsleitung bewertet. Bei Abweichungen des Systems oder bei anstehenden Verbesserungsmöglichkeiten werden Maßnahmen durch die internen Auditoren, dem Umweltmanagementbeauftragten oder von der Geschäftsleitung in die Wege geleitet.

Das Umweltmanagementsystem ist ein wichtiger Bestandteil der Firmenphilosophie. Eine Verbesserung des Umweltschutzes wird durch Einhaltung der bindenden Verpflichtungen in allen Unternehmensbereichen erreicht. Folge sind Risikominimierung und Kostenreduzierung. Präventive Maßnahmen dienen der Abwehr von negativen Umweltereignissen.

Bewertung der umweltrelevanten Tätigkeiten

Bewertung der Umweltaspekte am Standort Wimsheim:

Umweltaspekt	Luft	Wasser	Boden	Energie	Lärm	Notfall	Interne Kosten	Entsorgung
Kompressoren	A				A			
Öltanks u. Ölheizung			A				A	
Öllager	B		A			A		A
Gasheizung	A			A			A	
CNC/Drehmaschinen	A	A	A	A	A	A	B	A
CNC/Fräsmaschinen					A			A
Lieferanten	A						A	
Klimaanlage	A			A	A		A	
Strom	A			B			B	
Strahlen	A			A	A			A
Papier							B	A
Ätzen	A	A				A	A	A
Anodisieren		A					A	A
Wasserverbrauch		A	A					A
Absaugungen	A				A			A



Prozesslandschaft Altatec / Camlog



Beschreibung der Tätigkeiten und Abteilungen

Dreherei

Beschreibung: In der Dreherei werden die Hauptprodukte des Unternehmens mechanisch hergestellt. In diesem Arbeitsprozess werden Maschinenöle eingesetzt.

Bewertung: An allen Maschinen wird dasselbe Öl für die Zerspanung eingesetzt. Der Boden in der Produktion ist versiegelt und ein weiterer Handlungsbedarf wird nicht gesehen.

Nacharbeit

Beschreibung: In dieser Abteilung erfolgt eine eventuelle Nachbearbeitung der Teile durch Schleif- und Polierverfahren. Zusätzlich ist hier die Teilereinigung angesiedelt, die mit einer Reinigungsanlage durchgeführt wird. Da das Unternehmen Medizinprodukte herstellt, sind die Anforderungen an die Reinheit der Produkte sehr hoch.

Bewertung: Sämtliche Reagenzien und Lösemittel werden nach den Prozessen gesammelt und einem externen Entsorger übergeben. Hier sehen wir keinen Handlungsbedarf.

Gefahrstoffe

Beschreibung: Da in der Fertigung Gefahrstoffe eingesetzt werden müssen, um die Produkte realisieren zu können, ergeben sich für die Lagerung der Gefahrstoffe spezielle Anforderungen an den Umgang und die Lagerung.

Bewertung: Turnusmäßige Unterweisungen der Mitarbeiter im Umgang mit Gefahrstoffen und Hygiene reduzieren die Gefährdung von Mensch und Umwelt. Die Lagerung der Stoffe erfolgt in dafür vorgesehenen Behältnissen und Räumen.

Energie

Beschreibung: Der Verbrauch von elektrischer Energie hat zur Folge, dass durch die Generierung der Energie Schadstoffe wie z. B. Kohlendioxid entstehen.

Bewertung: Der Energieverbrauch der Organisation ist als zu hoch anzusehen. Hier ist eine hohe Priorität auf Verbesserung des Energieverbrauchs vorhanden. In der Produktion sind Maßnahmen zur Energieeinsparung geplant, welche den Austausch der Beleuchtung betreffen.

Heizung

Beschreibung: Alle Gebäude werden mit Öl und Gas beheizt. Die Anlagen unterliegen der Kleinf Feuerungs-Anlagenverordnung.

Bewertung: Eine Senkung von Verbrauch der Primärenergieträger

wird durch die Nutzung von Wärmerückgewinnung (ca. 30 kWh) in Bau C erzielt.

Klimaanlage

Beschreibung: Die Reinräume, diverse Messräume und Fertigungshallen sind mit Klimaanlagen ausgestattet, um die Voraussetzungen für eine genaue Produktion und deren Überwachung der Produkte zu gewährleisten. Der Reinraum ist ebenfalls mit einer Klimaanlage ausgestattet.

Bewertung: Alle Klimaanlagen unterliegen einer Prüfung auf Leckagen über Wartungsverträge, um den Austritt von klimaschädlichen Kältemitteln zu verhindern. Eine Luftverminderung ist vorhanden und die Lüftung ist mit einer Wärmerückgewinnung ausgestattet.

Verwaltung

Beschreibung: Der hohe Verwaltungsaufwand, der am Standort Wimsheim betrieben wird, ergibt sich aus dem regulatorischen Rechtsrahmen der Medizinprodukteindustrie sowie aus der global wachsenden Ausrichtung des Unternehmens.

Bewertung: Der hohe Verwaltungsaufwand, der am Standort Wimsheim betrieben wird, ergibt sich aus dem regulatorischen Rechtsrahmen der Medizinprodukteindustrie sowie aus der global wachsenden Ausrichtung des Unternehmens.

Logistik

Beschreibung: Der Versand der Produkte in die gesamte Welt erfolgt vom Standort Wimsheim. Die direkte Kundenbelieferung wird vom gewerblichen Güterkraftverkehr übernommen. Internationale Kunden werden von unseren Distributoren der jeweiligen Länder beliefert.

Der betriebseigene Fuhrpark dient dem Austausch der Ware zwischen Wimsheim und Tübingen und von Geschäftsreisen. Für Kurzstrecken wurde ein E-Fahrzeug gekauft, welches als Ergänzung bisherigen Hybridmodell fungiert.

Bewertung: Wir erkennen keinen Handlungs- oder Maßnahmenbedarf.

Bebauung

Beschreibung: Durch den Bau des neuen Vertriebsgebäudes wurde nahezu die Hälfte der Gesamtfläche überbaut. Die Parkplätze am Bestandsbau sowie das Dach des Gebäudes A werden in Retentionsbecken überführt und so dem Grundwasser eingespeist. Teile des Daches sind begrünt.

Bewertung: Es liegt ein ausgewogenes Verhältnis von versiegelter zur unversiegelter Fläche vor. Die Gärten der Altatec sind mit dem Preis „Beispielhaftes Bauen“, einem Auszeichnungsverfahren des Enzkreises und der Stadt Pforzheim, versehen worden. In diesem Preis werden die natürlich gestalteten Retentionsbecken und Gräben zur Versickerung des Regenwassers und die Nichteinleitung von Regenwasser in die Kanalisation ausgezeichnet. Außerdem wird die Verbesserung des Mikroklimas – auf Grundlage der „Kostralist“ – hervorgehoben.

Planung: Die ALTATEC GmbH erweitert den Standort Wimsheim um

ein neues Gebäude. Die Fertigstellung des Neubaus ist für das Jahr 2023 geplant. Es wird eine DGNB-Gold-Zertifizierung angestrebt. In das Gebäude sollen Teile der Nachbearbeitung, der Endfertigung und das komplette Labor Tübingen einziehen.

Der Umzug in den Neubau der ALTATEC ist teilweise vollzogen. Das Labor Tübingen befindet sich mittlerweile mit allen Prozessen in Wimsheim. Sekundärverpackung, Teile der Nachbearbeitung und der Hygienezone sowie Lager sind in den Neubau eingezogen. Der neue Reinraum ist noch nicht in Betrieb.

Stand Februar 2023:

Der Bau wird aller Voraussicht Mitte 2023, beginnend mit dem Labor Tübingen, von den ersten Abteilungen bezogen.

Labor Tübingen

Beschreibung: Im Chemielabor Tübingen wurden Voll- und Teilanodisierungsprozesse durchgeführt, um Produkte zu kennzeichnen. Außerdem fanden hier die Oberflächenbehandlungen der Implantate statt, welche die Hauptprodukte des Unternehmens sind. An diesem Standort gab es zwei genehmigungspflichtige Neutralisationsanlagen, welche von der Stadt Tübingen genehmigt wurden.

Seit Anfang 2024 ist der komplette Standort Tübingen in den Neubau der ALTATEC in Wimsheim integriert worden.

Bewertung: Die Spülwässer wurden über die Neutralisation und die Konzentrate über Dienstleister entsorgt. Ein Gaswäscher holt die gefährlichen Bestandteile aus den Gasen in eine Flüssigkeit und diese wird den Neutralisationsanlagen übergeben.





Produkte

Beschreibung: Wir bieten den Anwendern unserer Produkte die Möglichkeit, den Abfall, der aus der Verpackung der Produkte entsteht an uns zur Entsorgung zurückzusenden.

Bewertung: Wir erkennen keinen Handlungs- oder Maßnahmenbedarf.

Standortbeschreibung/Verkehrsbedingungen

Die ALTATEC GmbH in Wimsheim befindet sich in einem Gewerbegebiet in direkter Nachbarschaft zu den Orten Wurmberg und Friolzheim, bei denen sich Autobahnanbindungen befinden. Die Verkehrsanbindungen befinden sich in 6 km (Autobahnanbindung Heimsheim) bzw. 4,5 km (Autobahnanbindung Wurmberg) Entfernung.

Relevante Rechtsgrundlagen: Es werden laut Bundes-Immissionsschutzgesetz keine genehmigungsrelevanten Anlagen betrieben. Die Lärmgrenzwerte im Gewerbegebiet gemäß Baugenehmigung liegen bei 65 dB(A) tags. Die Feuerungsanlage in Gebäude C ist nach LBO 549 meldepflichtig und wurde als solche errichtet. Niederschlagswasser unter Berücksichtigung des Abflussfaktors Fläche 2770 m². Überbaute Fläche Bau A, B 3454 m², Bau C 2801 m², Summe 6255 m², Grundstücksfläche ca. 28413 m². Das Gebäude C der ALTATEC GmbH entspricht der ENEC 2008. Laut Baugenehmigung werden keine anzeigepflichtigen Anlagen betrieben.

Indirekte Umweltaspekte

Indirekte Umweltaspekte entstehen durch Emissionen von Logistikunternehmen und Zulieferern sowie anfallende Abfälle bei der Erzeugung von Produkten durch externe Fertiger und Verpacker. Die ALTATEC hat ein Projekt gestartet, um die indirekt erzeugten CO₂ Emissionen durch Logistik- und Zuliefereraktivitäten zu ermitteln. Das Projekt wurde im September/Oktober 2023 gestartet und endet mit einer ersten Nachhaltigkeitsstrategie für eine kommende Berichterstattung.

Ausgelagerte Prozesse

Ausgelagerte Prozesse sind unter anderem das Fertigen von Drehteilen, Härten, Oberflächenbehandlung, Herstellung individuellen Zahnersatzes, Verpacken und Sterilisieren und Dienstleistungserbringungen. Die Auswahl von Lieferanten wird auch nach umweltrelevanten Kriterien durchgeführt.

CAMLOG Vertriebs GmbH

Die Tätigkeiten der CAMLOG Vertriebs GmbH umfassen die telefonische und physisch präsente Betreuung der Kunden und die Organisation und Durchführung von Trainings- und Fortbildungsveranstaltungen. Dieser Organisation zugehörig ist der Außendienst der Camlog Gruppe. Ein digitaler Service für den Scan und Design für individuell gefertigten Zahnersatz ist ebenfalls in der Vertriebs GmbH angesiedelt.

CAMLOG Management GmbH

Der CAMLOG Management GmbH gehören die Abteilungen Finanzen, Controlling, Personal und IT. Beide Organisationen sind nicht Teil der Validierung der Umwelterklärung.



Umweltziele und Programm Bewertung laufender und geplanter Maßnahmen

Energie und Emissionen:

Druckluft:

Nachrüstung von 2-Wege Motorkugelbahnen an den CNC-Maschinen. Dies führt dazu, dass bei Betätigen des Hauptschalters auf aus das Druckluftventil schließt und es zu keinem Verlust der Druckluft kommt. Dies spart ein Druckluftvolumen von jährlich 380160 m³ und erbringt eine Energieeinsparung von jährlich 55.000 kWh. Die Umrüstung befindet sich in der Umsetzung

Energiescouts:

Die ALTATEC bildet seit Ende 2023 Auszubildende bei der IHK zu „Energiescouts“ aus. Die Ausbildung beinhaltet ein Projekt zur Druckluftoptimierung mit einer Abschlusspräsentation. Daraus resultierend sollen regelmäßige Rundgänge durch den Betrieb stattfinden, in den unter anderem das Abschaltmanagement/vorgaben und andere Formen der Energieverschwendung kontrolliert und identifiziert werden. Dies soll über ein Protokoll dokumentiert werden. Geplante Umsetzung 2024-2025

PV-Anlage Neubau:

Auf dem Dach des Neubaus wurde eine PV-Anlage installiert. Die Anlage besteht aus 248 Stück PV-Modulen und leistet 400Wp mit einer Ertragsprognose von 99,2 kWh. Die von der ALTATEC genutzte Netzeinspeisung beträgt nach Abzug des Eigenverbrauchs ca. 75 MWh. Umsetzung: Seit 2024.

Wärmepumpe Neubau:

Im Neubau wurde eine Wärmepumpe eingebaut. Diese Pumpe wird perspektivisch auch den Gasverbrauch der Gasheizung für den Gebäudeteil C zu 90 % übernehmen können und den Neubau versorgen.

Nach anfänglichen Konfigurationsproblemen der Wärmepumpe läuft diese seit Anfang Februar wie geplant. Geschätzte Verbesserung: 190 - 195 MWh Gas und ca. 50 Tonnen CO₂ Ausstoß. Umsetzung: Februar 2024

Neubau:

Im Neubau wurde ein neues Zählerkonzept für die Messinfrastruktur umgesetzt. Dies ermöglicht die Messung der Energieverbräuche, aufgeteilt in 2-3 Zonen pro Etage. Somit lassen sich im Produktentstehungsprozess die Energieverbräuche feiner ablesen. Um dies zu gewährleisten, muss die GLT noch an dieses Zählerkonzept korrekt angebunden werden. Geplante Umsetzung Q1 2024

Neubewertung der Maßnahme „Windbaum“:

Die Firma, die den Windbaum anbietet ist insolvent. Die Maßnahme wird nicht umgesetzt.

Biodiversität

Sanierung Außenanlage:

Zu den Maßnahmen gehören Ansaat einer Wildblumenwiese und Anpflanzungen heimischer Gewächse und Baumarten, sowie Artgerechte Handhabung und Pflege. Die Umsetzung der Sanierung im Südbereich (Parkplatz) beginnt frühestens 2024. Zuerst steht eine Außensanierung rund um den Neubau am Nordwest-Gelände bis Ende November 2023 an. Die Maßnahme wird ab Q1 2024 umgesetzt und ist auf eine Dauer von 2-3 Jahren Umsetzungszeit ausgelegt.

Am Nordwestgelände wird rund um den Neubau eine Außensanierung stattfinden. Hier befindet man sich in der Ausschreibungsphase.

Geplant sind die Anpflanzungen von: 3 - 4 Elsbeeren, 3 Mehlbeeren, mehrere Gehölze aus Hainbuche, Eberesche, Wildbirne, Holzapfel und 5 dichte gebietseigene Strauchgruppen. Zusätzlich gibt es eine Ansaat von Schotterrasen und einer Blumenwiese sowie die Schaffung mehrerer Zauneidechsenhabitate. Umsetzungsbeginn Q1 2024 und wird im Frühjahr auch abgeschlossen

Neubewertung Projekt Wildbienenhabitat:

Das wird auf Grund von internen Unstimmigkeiten und den beginnenden Arbeiten zur Außensanierung vorerst nicht umgesetzt.

Umweltziele und Programm Neue Maßnahmen

Energie und Emissionen

Wärmepumpe Neubau:

im Neubau wurde eine Wärmepumpe eingebaut. Diese Pumpe wird perspektivisch auch den Gasverbrauch der Gasheizung für den Gebäudeteil C zu 90 % übernehmen können und den Neubau versorgen. Nach anfänglichen Konfigurationsproblemen der Wärmepumpe läuft diese seit Anfang Februar wie geplant. Geschätzte Verbesserung: 190 - 195 MWh Gas und ca. 50 Tonnen CO₂ Ausstoß. Umsetzung: Februar 2024

PV-Anlage Bestandsbau:

Geplant werden für 2024 statische Berechnungen für die Bestückung des Dachs des Bestandsbaus mit PV-Modulen. Diese werden voraussichtlich bis zu 90% der Energieerzeugung der PV-Module des Neubaus erbringen. Genauere Zahlen und Fakten werden mit voranschreitender Planung bekannt gegeben.

Verbesserung des Druckluftmanagements:

Geplant werden jährlich stattfindende Druckluftaudits. Es werden momentan Anbieter für ein solches Audit evaluiert. Geplante Umsetzung 2024.

Neue CNC-Drehmaschinen:

In der Produktion werden ab 2024 Drehmaschinen mit einer Energie-Rekuperation eingesetzt. Energie wird hier beim Abbremsen der Spindel freigesetzt. Eine Bewertung auf Energieersparnis konnte noch nicht vorgenommen werden.

Messinfrastruktur:

Geplant wird ein Ausbau der Messinfrastruktur in der CNC-Fertigung. Im ersten Schritt sollen Produktionsmaschinen Produktlinienspezifisch mit Messuhren ausgestattet werden. Dies soll eine Messbarkeit von Maßnahmen aus dem LEAN-Management zur Prozessoptimierung und anderen Maßnahmen sichtbar machen. Eine genauere Planung findet noch statt. Geplante Realisierung: Q3 2024-Q2 2025.

GLT wird an Neubau noch richtig angeschlossen, so dass die Daten messbar gemacht werden. Zurzeit sind nur die Gesamtverbräuche des Neubaus messbar. Umsetzung Q1 2024.

Abfall

Ungefährlicher Abfall:

In Kooperation mit unseren Catering Dienstleistern werden für die täglichen Essensbestellungen der Mitarbeiter ab April 2024 Mehrwegverpackungen eingeführt. Das System heißt RECUP. Die Umstellung bringt ca. eine jährliche Einsparung des Gem. Abfall zur Vorbehandlung (Restmüll) von 2,15 Tonnen.

Gefährlicher Abfall:

es werden im Neubau 2 neue Reinigungsanlagen in Betrieb genommen, welche den Einsatz von Propanol um ca. 90% verringern wird. Bezogen auf das Jahr 2023 entspricht das einer Menge von ca. 5800 Litern oder ca. 3,9 Tonnen Propanol und 440 Liter oder ca. 457 Kg Bonderite. Dies entspricht einer Abfallmenge von 55 Tonnen pro Jahr. In den Reinigungsanlagen werden ca. 450 Liter Reinigungsmittel verwendet. Umsetzung ca. Q4 2024

Es wird eine Neutralisationsanlage in Wimsheim installiert, welche die gefährlichen Abfälle des Labors zu 100% entgiften und neutralisieren wird. Geschätzte Einsparung an gefährlichen Abfällen ca. 4 Tonnen. Umsetzung im Jahr 2024

Werben mit EMAS, zyklische Mitarbeiter-Informationen. Geplante Realisierung: 2024

Zahlen und Daten – Umweltbilanz

Zahlen aus der Umweltbetriebsprüfung:

Die Zahlen der Umweltbetriebsprüfung 2023 wurden für Wimsheim aus dem Jahr 2022 und für Tübingen aus dem Jahr 2021, ermittelt. für Wimsheim aus dem Jahr 2023 für Strom bis einschließlich

November. Grund für die Änderung ist die schwierige Beschaffung der Dezember-Daten bis März des kommenden Jahres. Die Daten für Tübingen werden aus dem Jahr 2022 ermittelt.

Input (Kernzahl A) für Rohstoffe, Hilfs- und Betriebsmittel

Wimsheim:

	Menge	Einheit
Rohstoffe gesamt	121,65	t
Papier	5,71	t
Wasser	3.779	m ³

Tübingen:

	Menge	Einheit
Rohstoffe gesamt	3,51	t
Papier	2,49	kg
Wasser	438,22	m ³

Input (Kernzahl A) für Energie

Wimsheim 2023:

Energieart	Menge	Einheit
Erdgas	595,53	MWh
Heizöl	440,48	MWh
Strom	3.578,53	MWh
Benzin	88,47	MWh
Diesel	104,57	MWh
Gesamtenergie	4.807,58	MWh

Flächennutzung/Biodiversität

Wimsheim 2023:

Gesamtfläche	28.413 m ²
Überbaute Fläche	8.496 m ²
Teilversiegelte Fläche	2.600 m ²
Grünfläche	17.028 m ²
Naturnahe Flächen jenseits des Standortes	0 m ²
Gebäudeanzahl	3

Tübingen 2022:

Gesamtfläche	252,63 m ²
Überbaute Fläche	252,63 m ²
Gebäudeanzahl	1

Die ALTATEC GmbH ist Mieter im Biotechnologiegebäude in der Paul-Ehrlich-Straße und hat auf die Biodiversität keine Auswirkung.

Output

Produkte in 2023

Gesamt	28,1 t
Abwässer	3.779 m ³

Abfälle zur Beseitigung Wimsheim (2023) und Tübingen (2022)

	Menge	Einheit
Gefahrgut	67,24	t

Anmerkung und Bewertung des Mehrverbrauchs an Energie:

Noch während der Bauphase haben heftige Regenfälle im Jahr 2023 dazu geführt, dass der Bau getrocknet werden musste. Dies wurde über die Gasheizung ausgeführt. Ausserdem wurde ein Kran über die Stromversorgung der ALTATEC mit versorgt. Nach Inbetriebnahme der Wärmepumpe musste diese von der Gasheizung mitversorgt werden, was einen höheren Gasverbrauch mit sich zog. Außerdem muss die Infrastruktur des Neubaus mit Strom versorgt werden. Die Entwicklung der Energieverbräuche wird weiter beobachtet und kommendes Jahr neu bewertet.

Tübingen 2022:

Energieart	Menge	Einheit
Strom	35,75	MWh

Abfälle zur Verwertung 2023

	Menge	Einheit
Papier und Pappe	40,24	t
Verpackungen aus Holz	1,04	t
Abfall zur Verwertung	0,46	t
Gem. Abfall zur Vorbehandlung (GewAbfV)	61,33	t
V2A-Späne	0,134	t
MS leicht/Raff	0,02	t
Mischschrott, leicht	3,023	t
MS, leicht	0,02	t
Titan-Späne	10,321	t
Eisenfeil- und -drehspäne	0,064	t
Gesamt	116,632	t

Emissionen

Lärmmessung in der Verpackung in 2018:

Gemessen in der Verpackungsabteilung am Arbeitsplatz 76,7 dB(A). Die Feinstaub-, NO_x- und SO₂-Emissionen sind vernachlässigbar gering, da die Emissionen 0,0 t pro Mitarbeiter nicht überschreiten.

Kernindikatoren

Wimsheim B-Wert: 286 (Anzahl Mitarbeiter)

Energieart	A-Wert	Einheit	R-Mitarb. (A/B)
Strom	3.578,53	MWh	12,51
Gas	595,53	MWh	2,08
Heizöl	440,48	MWh	1,54
Benzin	88,47	MWh	0,31
Diesel	104,57	MWh	0,37
Gesamtenergie	4.807,58	MWh	16,81
Erneuerbare Energie	3.578,53	MWh	12,51

	A-Wert	Einheit	R-Mitarb. (A/B)
Materialeffizienz	0,23		0
Wasser	3.779	m ³	13,25
Biodiversität	8.496	m ²	29,71

Abfallart	A-Wert	Einheit	R-Mitarb.(A/B)
Ungefährliche Abfälle			
Abfall zur Verwertung	116,632	t	0,41
Anteil gem. Siedlungsabf.	61,79	t	0,22
Anteil der Späne	10,519	t	0,04
Abfall zur Beseitigung	0	t	0
Gefährliche Abfälle			
Abfall zur Verwertung	11,97	t	0,04
Abfall zur Beseitigung	63,73	t	0,22
Abfall gesamt	192,33	t	0,67

Emissionsart	A-Wert	Einheit	R-Mitarb.(A/B)
CO ₂	315,17	t	1,1
CH ₄	0	t	0
N ₂ O	0	t	0
Hydrofluorcarbonate	0	t	0
Perfluorcarbonate	0	t	0
NF ₃	0	t	0
SF ₆	0	t	0
SO ₂	0	t	0
NO _x	0	t	0
PM	0	t	0
Gesamtemissionen	315,17	t	1,1

Tübingen B-Wert: 6 (Anzahl Mitarbeiter)

Energie	A-Wert	Einheit	R-Mitarb. A/B)
Strom	35,75	MWh	5,96
Gas	0	MWh	0
Heizöl	0	MWh	0
Benzin	0	MWh	0
Diesel	0	MWh	0
Gesamtenergie	35,75	MWh	5,96
Erneuerbare Energie	18,13	MWh	3,02

	A-Wert	Einheit	R-Mitarb. A/B)
Materialeffizienz	0		0
Wasser	438,22	m ³	72,1
Biodiversität	252,63	m ²	42,11
Grünfläche	0	m ²	0

Abfallart	A-Wert	Einheit	R-Mitarb. A/B)
Ungefährliche Abfälle			
Abfall zur Verwertung	0,6	t	0
Abfall zur Beseitigung	0	t	0
Gefährliche Abfälle			
Abfall zur Verwertung	0	t	0
Abfall zur Beseitigung	3,51	t	0,59
Abfall gesamt	4,11	t	0,69

Emissionsart	A-Wert	Einheit	R-Mitarb. A/B)
CO ²	5,44	t	0,9
CH ₄	0	t	0
N ₂ O	0	t	0
Hydrofluorcarbonate	0	t	0
Perflourcarbonate	0	t	0
NF ₃	0	t	0
SF ₆	0	t	0
SO ₂	0	t	0
NO _x	0	t	0
PM	0	t	0
Gesamtemissionen	5,44	t	0,9



Kennzahlen der Kernindikatoren

Als Kennzahlen werden die absoluten Werte der Energie, des Abfalls und der Emissionen herangezogen und durch die Anzahl der Mitarbeiter geteilt.

Die EMAS verlangt Kennzahlen, um Veränderungen der Umweltleistung der Unternehmen vornehmen zu können.

Wimsheim:

Wert	2020	2021	2022	2023	% Veränderung
Strom (MWh/MA)	12,64	13,03	13,21	12,51	- 5,3 %
Gas (MWh/MA)	0,97	0,95	0,90	2,08	131,11 %
Heizöl (MWh/MA)	1,54	2,27	1,90	1,54	- 18,95%
Benzin (MWh/MA)	0,50	0,17	0,42	0,31	- 26,19%
Diesel (MWh/MA)	0,26	0,28	0,21	0,37	76,19%
Ungefährliche Abfälle					
Abfall zur Verwertung (t/MA)	0,45	0,38	0,36	0,41	13,89%
Anteil zur gem. Siedlungsabf. (t/MA)	0,24	0,23	0,21	0,22	4,7%
Anteil der Späne (t/MA)	0	0	0,03	0,04	33,33%
Gefährliche Abfälle					
Abfall zur Verwertung (t/MA)	0,04	0,05	0,05	0,04	-20%
Abfall zur Beseitigung (t/MA)	0,21	0,2	0,17	0,22	29,41%
Abfall gesamt	0,7	0,64	0,57	0,67	17,54%
Mitarbeiter	219	222	239	286	19,67%

Der erhöhte Benzinverbrauch erklärt sich aus der Erweiterung der Dienstwagenrichtlinie, in der neue Positionen erschaffen wurden, welche das Anrecht auf einen Dienstwagen haben. Darunter befinden sich mehrheitlich Benziner.

Tübingen:

Wert	2019	2020	2021	2022	% Veränderung
Wasser	73,61	61,36	72,1	72,1	+/-0%
Gefährliche Abfälle					
Abfall zur Beseitigung (t/MA)	0,36	0,41	0,49	0,59	20,41%
Mitarbeiter	8	7	6	6	0%

In 2021 gab es einen Mitarbeiter weniger als in 2020, deshalb ist die Kennzahl um knapp 20 % bei den gefährlichen Abfällen angestiegen.

Betriebsprüfungsprogramm

Mindestens alle 3 Jahre wird gemäß EG-VO 1221/2009 eine Umweltbetriebsprüfung vorgenommen, um das Managementsystem zu bewerten und die Umweltpolitik und das Umweltprogramm auf Übereinstimmung mit dem Managementsystem zu überprüfen. Hierbei wird auch auf die Einhaltung der bindenden Verpflichtungen bewertet.

Im jährlichen Turnus wird eine interne Umweltbetriebsprüfung vollzogen, welche sich aus internen Audits und einer Umweltdatenerfassung zusammensetzt. Hierbei werden die umweltrelevanten Tätigkeiten am Standort Wimsheim und Tübingen erfasst. Die Verantwortung für die Umweltbetriebsprüfung hat der Umweltmanagementbeauftragte. Die Audits werden von den internen Auditoren durchgeführt.

Im Jahr 2023 wird der Neubau an der Südseite einer Umweltbetriebsprüfung unterzogen, da interne Prozesse in den Neubau verlagert und teils mit neuer Infrastruktur versehen werden.

Nach der Umweltbetriebsprüfung werden auf Grundlage der Ergebnisse, falls erforderlich, Maßnahmen zur Korrektur eingeleitet.

1. Überwachung: 03/2023
 2. Überwachung: 03/2024
- Rezertifizierung/-validierung: 08.03.2025

Ansprechpartner ALTATEC GmbH

André Rueppell

Umweltmanagementbeauftragter
Telefon 07044 / 9445-312
Fax 07044 / 9445-11926
E-Mail andre.rueppell@altatec.de

Zugelassener Umweltgutachter

Dipl.-Ing. Raphael Artischewski (DE-V-0005)

GF der CORE Umweltgutachter GmbH (DE-V-0308)
Endersbacher Str. 57 | D-71334 Waiblingen
Telefon 0711 / 5508055
Fax 0711 / 51744-69

Der Unterzeichner, Raphael Artischewski, EMAS Umweltgutachter mit der Registrierungsnummer DE-V-0005, akkreditiert oder zugelassen für den Bereich (NACE-Code 2.0) 25 – Herstellung von Metallerzeugnissen und 31.50.3 – Herstellung von medizinischen und zahnmedizinischen Apparaten und Materialien – bestätigt als Zeichnungsberechtigter der CORE Umweltgutachter GmbH mit der Registrierungsnummer DE-V-0308, begutachtet zu haben, dass die Standorte der ALTATEC GmbH, bestehend aus:

ALTATEC GmbH
Maybachstraße 5,
71299 Wimsheim

und

Paul-Ehrlich-Straße 15,
72076 Tübingen

Der Standort Tübingen wurde bis Ende Januar 2024 komplett in den Standort Wimsheim integriert.

Mit der Registernummer DE-164-00063 wie in der Umwelterklärung angegeben, alle Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 + 2018/2026 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2009 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS) inkl. der ÄnderungsVO (EG) Nr. 2018/2026 erfüllt.

Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt,

- dass die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 + 2018/2026 durchgeführt wurden,
- dass das Ergebnis der Begutachtung und Validierung keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften ergeben haben und
- dass die Daten und Angaben der aktualisierten Umwelterklärung der Standorte ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten der Organisation / des Standorts innerhalb des in der Umwelterklärung angegebenen Bereichs geben.

Diese Erklärung kann nicht mit einer EMAS Registrierung gleichgesetzt werden. Die EMAS Registrierung kann nur durch eine zuständige Stelle gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 + 2018/2026 erfolgen. Diese Erklärung darf nicht als eigenständige Grundlage für die Unterrichtung der Öffentlichkeit verwendet werden. Die nächste, konsolidierte Umwelterklärung wird zum 08.03.2025 erstellt. Jährlich wird eine aktualisierte Umwelterklärung herausgegeben.

Wimsheim, den 18.03.2024



Dipl.-Ing. Raphael Artischewski (DE-V-0005)
GF der CORE Umweltgutachter GmbH (DE-V-0308)
Endersbacher Str. 57 | D-71334 Waiblingen

